

Motivation

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass die unterschiedlichen Lebenssituationen in den reichen und armen Ländern durch vielfältige Verflechtungen und gegenseitige Abhängigkeiten miteinander gekoppelt sind. Bei der Auseinandersetzung mit der Problematik wird schnell deutlich, dass ungleiche Handelsbeziehungen eine Ursache dieser Ungleichheit sind.

Die Idee des fairen Handels setzt an dieser Stelle an. Basis dabei sind verbindliche und zuverlässige Handelsbeziehungen mit Produzentengruppen und verantwortungsbewussten Unternehmen in den armen Ländern. Hier wird bewusst ein Gegenakzent zur marktwirtschaftlichen Preisgestaltung mit Angebot, Nachfrage und Spekulation gesetzt. Parallel wird der faire Handel immer mit einer konsequenten Informations- und Bildungsarbeit verbunden.



Der Partnerschaftsausschuss der Seelsorgeeinheit verfolgt in diesem Sinne mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten drei Ziele:

- Unterstützung des fairen Handels
- Information über wirtschaftliche Verflechtungen
- Erzielung eines kleinen Gewinns für unsere Partnergemeinden

Umsetzung

Wir besorgen unsere Waren weitestgehend im Weltladen Karlsruhe, der uns als Zwischenhändler einen Rabatt von 10% (5% bei Kaffeeprodukten) gewährt. Einzige Ausnahme ist der gemahlene Filterkaffee, den wir über die KAB Freiburg beziehen. Es wird damit eine Genossenschaft in Peru, dem Partnerland der Erzdiözese Freiburg, unterstützt. Wir verkaufen zum Preis des Weltladens bzw. runden geringfügig auf.



Wir haben ein bewusst kleines Lager, um kein Kapital zu binden. Dadurch, und bedingt durch Lieferengpässe im Weltladen können vereinzelt Waren nicht verfügbar sein. Wir versuchen aber immer, schnell Abhilfe zu schaffen.

Die mit dem fairen Handel verknüpfte Informationsarbeit hat sich bisher auf ausliegendes Informationsmaterial beschränkt. Dieses Faltblatt soll ein erster Schritt zur Intensivierung der Informationsarbeit sein. Es soll damit auch ein Beitrag zur Transparenz geleistet werden.

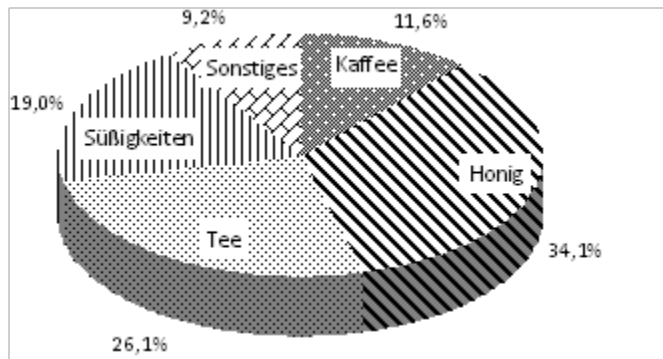
Ergebnis

Im Rahmen der letzten Firmvorbereitung hat sich eine Firmgruppe mit der Arbeit unseres Ausschusses beschäftigt und ein Webangebot erstellt (http://www.kath-ka-hardt.de/html/partnerschaftsausschuss_fairer_handel.html).

In diesem Zusammenhang wurden auch die Verkaufszahlen der letzten sechs Jahre ausgewertet. Wir haben demnach jährliche Ausgaben (Wareneinkauf) von im Mittel 1114,94 €, die direkt dem fairen Handel zugutekommen. Durch Einnahmen von im Mittel 1330,57 € pro Jahr erwirtschaften wir einen Gewinn von im Mittel 215,63 € pro Jahr. Dieser Gewinn wird an unsere Partnergemeinden in Peru überwiesen. Auf Grund von Spenden einzelner Kunden liegt der Gewinn über 10% des Verkaufserlöses.



Mehr als ein Drittel des Umsatzes erzielen wir mit dem Verkauf von Honig, dicht gefolgt von Teeprodukten. Nach den Süßigkeiten, die etwa ein Fünftel des Umsatzes ausmachen, folgt mit Kaffee das ursprüngliche Paradebeispiel des fairen Handels. Zu erwähnen ist dabei, dass unser Fairkauf offizieller Kaffeeausstatter aller Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Heinrich und Kunigunde ist.



Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Kunden für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken!

Alle anderen möchten wir auffordern, doch mal sonntags bei uns vorbei zu schauen und sich unverbindlich zu informieren. Falls Sie Produkte vermissen, sprechen Sie uns an. Auf Nachfrage können wir auch weitere Produkte besorgen.

Verkaufstermine

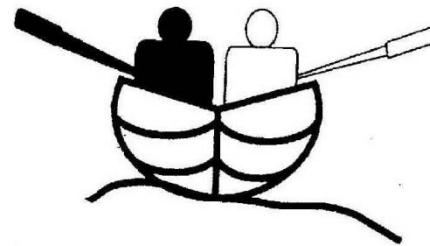
Sonntags, jeweils nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr in St. Judas Thaddäus

21. November 2010

19. Dezember 2010

23. Januar 2011

Die Verkaufstermine werden auch im Pfarrblatt und in den Neureuter Nachrichten veröffentlicht.



Verantwortlich:
Partnerschaftsausschuss der Seelsorgeeinheit
Karlsruhe-Hardt
Stand: 12. November 2010

FAIRkauf

des
Partnerschaftsausschusses
der
Seelsorgeeinheit
Karlsruhe-Hardt

